



Der Mensch muss wagen, den richtigen Weg zu gehen

von 'Billy' Eduard Albert Meier
13. April 2010

Während seines ganzen Lebens fragt sich der Mensch, wohin ihn sein Weg des Lebens führen und wo er letztendlich ankommen wird. Und tatsächlich fragt es sich, wohin der Mensch unterwegs ist und wem alles er auf seinem Weg begegnen wird. All die Wege und Strassen des Lebens sind der Menschen Schicksale in vielfältiger Form, und daraus ergeben sich sehr viel mehr offene Fragen, als sich letztlich aus der Erfüllung der Schicksale befriedigende Antworten herauskristallisieren. Sehr viele stehen oft an einem Scheideweg, an dem es heisst, dass Entscheidungen getroffen werden müssen, die in die eine oder in die andere Richtung führen. Dies kann manchmal auch in sehr persönlicher Weise sein, wobei die Entscheidungen geradezu bedrängend und beängstigend sein können, und zwar insbesondere dann, wenn es gilt, eine Trennung von anderen Menschen herbeizuführen, wenn sich durch irgendwelche unerfreuliche Umstände die Wege zwischen ihnen trennen müssen. Gerade solche Situationen sind es, nebst vielen anderen, in denen der Mensch verharret und sich fragt, wie alles weitergehen soll, weil kein Weg mehr ersichtlich ist und kein Ausweg mehr gefunden wird. Tatsache ist aber, dass gerade Das Leben richtig leben 3 an einem solchen Punkt, wo der begangene Weg zu Ende ist, sich ein Scheideweg befindet, von dem aus ein neuer Weg weiterführt, der beschritten werden muss und der einen Neubeginn bedeutet. Der Sinn des Bildes des Weges, den der Mensch zu gehen hat, weist viele Deutungen auf. So geht daraus die Führung und Gestaltung des Lebens hervor, wie auch die Aufforderung zu neuen Begegnungen mit Menschen, mit denen ein neuer und gemeinsamer Weg gegangen werden kann. Ein neuer Weg kann aber auch bedeuten, dass einer neuen und besseren Zukunft entgegengeschritten oder einfach etwas Neues begonnen wird. Bei jeder Beschreitung eines Weges ist es aber unausweichlich, dass dieser

The Human Being Must Dare to go the Right Way

by 'Billy' Eduard Albert Meier
April 13th 2010

Throughout his life, a human being wonders where the journey of life will take him and where he will ultimately arrive. And indeed, he wonders where he is headed and whom he will meet along the way. All the paths and roads of life are human destinies in a variety of forms, and this gives rise to many more open questions than can be answered by the ultimate fulfilment of those destinies. Many people often find themselves at a crossroads where they have to make decisions that lead in one direction or the other. This can sometimes be a very personal process, in which the decisions can be downright distressing and frightening, especially when it comes to splitting up other people, when their paths have to be separated due to some unpleasant circumstances. It is precisely in such situations, among many others, that a person remains stuck and wonders how everything is supposed to continue, because no way forward is apparent and no way out can be found. But the fact is that it is precisely at such a point, where the path taken has come to an end, where there is a crossroads from which a new path leads on, which must be taken and which signifies a new beginning. The significance of the illusion of the path that a person has to walk has many interpretations. It shows the guidance and forming-process of life, as well as the invitation to new encounters with people with whom a new and common path can be walked. A new path can also mean that one is walking towards a new and better future or simply starting something new. However, it is inevitable that every path will come to an end, regardless of whether it is easy, safe or difficult, because each one leads to a specific destination, from which a new goal must be sought and a new path taken when the old one has been reached and the path has come to an end. And once the culmination-point and the end of the road have been reached, there is another



FIGU STUDIENGRUPPE USA

IMPORTANT INFORMATION REGARDING TRANSLATIONS

ORIGINAL GERMAN SOURCE



einmal zu Ende geht, und zwar ganz gleich, ob er einfach, sicher oder schwierig ist, denn jeder führt zu einem bestimmten Ziel, von dem aus ein neues Ziel angestrebt und ein neuer Weg begangen werden muss, wenn das alte erreicht und dessen Weg am Ende ist. Und ist das Ziel und das Ende des Weges erreicht, dann kommt wieder ein Scheideweg, und es fragt sich, was nun zu tun ist, folglich durch eine neue Entscheidung eine neue Weisung erlassen werden muss, wie es weiterzugehen hat und welcher neue Wege nunmehr beschritten werden muss. Das aber bedeutet, dass sich der Mensch selbst seinen neuen Weg bestimmen und sich kundtun muss, um sich damit die Zukunft zu eröffnen und sein Leben weiter in Bewegung zu bringen. Allein beim Menschen selbst liegt die Entscheidung dafür. Und diese kann ihm kein anderer Mensch abnehmen, auch keine angeblich höhere Macht. Dadurch aber ist gegeben, dass der Mensch in jeder Beziehung selbst der Weg ist, um sich selbst kundzutun, welchen Weg er zum Leben und für alle Dinge und Entscheidungen zu beschreiten hat. Wenn er in einer Sache nicht mehr weiter weiss, dann ist er der Weg selbst, um einen neuen Weg zu suchen und zu finden und um den Sinn und die Hoffnung dafür zu finden. Der Mensch selbst ist der Weg, den er zu beschreiten hat, um Entscheidungen zu treffen und um in die richtige Richtung zu gehen. Und wenn er sich selbst als Weg erkennt, der sich selbst in bewusster und richtiger Weise entscheidet, dann täuscht er sich nicht und verirrt sich nicht in unwirklichen Dingen, folglich er auch sein Ziel, das er sich steckt, nicht verfehlen, sondern mit gutem Erfolg erreichen wird.

crossroads, and the question arises as to what is to be done next, consequently a new decision must be decreed, to provide guidance on how to proceed and which new paths must now be trodden. This means, however, that the human being must determine his or her new path and make it known in order to open up the future and set his or her life in motion. The decision for this lies with the human being alone. And no other human being can take this ability away from him, not even an allegedly higher might. But this means that in every wise the human being is himself the way to make himself known, to make known which way he has to take to live and for all things and decisions. When he no longer knows how to proceed in a matter, then he is the way himself to search for and find a new way and to find the meaning and hope for it. The human being himself is the path that he has to follow in order to make decisions and to go in the right direction. And when he recognises himself as a path that consciously and correctly decides for itself, then he does not deceive himself and does not stray into unreal things, consequently he will not miss the goal he has set for himself, but will achieve it with good success.



2025 FIGU STUDIENGRUPPE USA / English Translator: Marilyn Kopczyk / This is an authorized translation of a FIGU publication. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English. The British-English language has been specifically elected by the Plejaren as being the most suitable English language variation for the translation of all German FIGU publications. Where not specified otherwise, this work is licensed under a [Creative Commons Licence 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/) to which non-commercial use is expressly permitted without further permission of the copyright holder.